

Kribbel, krabbel



Das wird gebraucht

Fichtenholzscheiben, Lamello-Plättchen, bunte Bastelhölzer, Seidenpapier oder Transparentpapier, Fingerfarbe, Pinsel, Holzleim, Nägel, Hammer, Schere



So wird's gemacht

1. Im ersten Schritt wird mit den Fichtenholzscheiben ein wenig experimentiert. Wie lässt sich der Käferkörper aufbauen, welche Teile eignen sich als Kopf oder als Flügel?

So kann eine große Scheibe für den Körper und eine kleine für den Kopf verwendet werden. Toll sieht es auch aus, wenn zwei große Scheiben versetzt übereinandergelegt werden und eine ganz kleine Scheibe zur Knubbelnase wird. Zwei Lamello-Plättchen sind prima Flügel.

2. Wenn der Aufbau des Käferchens klar ist, werden die einzelnen Teile bunt bemalt. Gesicht, Körper und Flügel können einfarbig, mit Punkten oder Streifen bemalt werden, denn Käfer mögen es gerne bunt. Auch Augen, Nase und Mund werden aufgemalt.

3. Ist die Farbe getrocknet, bekommt der kleine Krabbler seine Fühler. Hierzu zwei kleine Nägel mit dem Hammer an der entsprechenden Stelle einschlagen.

4. Um die transparenten Flügelchen, die sich unter den Deckflügeln befinden, darzustellen, einfach aus Transparent- oder Seidenpapier zwei Ovale zuschneiden und unter den Flügeln festkleben. Danach alle Teile mit Holzleim zusammenkleben.

5. Damit das Kerlchen auch ordentlich krabbeln kann, an der Unterseite noch drei Bastelhölzer so ankleben, dass deren Enden rechts und links als Krabbelbeinchen herausstehen.

Jetzt bleibt nur noch die Frage, wo das süße Tierchen wohnen soll. Auf dem Fensterbrett oder im Regal? Vielleicht ist es ja auch ein Glückskäfer, der auf einem Geschenk überreicht wird?